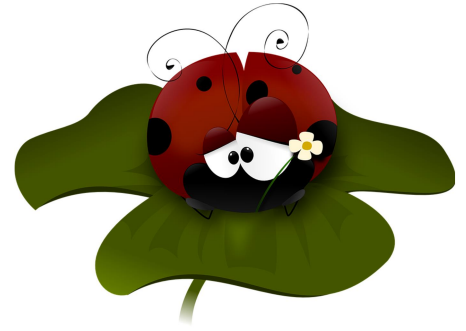


25. Brief am Freitag 8. Mai 2020



Liebe Kinder,

ich hoffe, dass es euch und euren Familien gut geht und ihr die Sonne genießt. Aber auch der Regen hat der Natur gut getan; ihr wisst ja, Wasser ist lebensnotwendig, ohne Wasser können Menschen, Tiere und Pflanzen nicht leben.

Erinnert ihr euch noch, dass ich euch zum 1. Mai von Maria erzählt und euch das Gebet zu Maria mitgegeben habe. Jetzt haben mir einige Kinder geschrieben, dass sie nicht richtig verstehen, was dieses Gebet bedeutet.

Das „Gegrüßet seist, du, Maria“ ist ein altes Gebet, daher kommen Worte vor, die den Kindern und manchen Erwachsenen heute fremd sind. Die ersten Worte des Gebets sagte der Engel Gabriel bei seinem Besuch bei Maria, auf Latein heißt es da „Ave Maria“. Ihr würdet vielleicht sagen: „Hallo“, wir in Bayern sagen oft „Grüß Gott“. Wer sagt aber: „Du bist gebenedeit“, was „Du bist gesegnet“ heißt? „Gott meint es gut mit dir“ das meint dasselbe. Und wer spricht heute von der „Frucht deines Leibes“, wenn er ein Kind mit seiner Mutter meint?

Jetzt versteht ihr Kinder die Worte dieses Gebetes besser und merkt, worauf es ankommt. Denn überall auf der Welt beten Mütter und Väter dieses Gebet, immer wieder. Sie beten es besonders auch für ihre Kinder.

Noch besser verstehen könnt ihr dieses Gebet, wenn ihr es auch mit euren Händen betet:

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade.

(Hände ausbreiten in der Haltung der Offenheit)

Der Herr ist mit dir.

(ausgebreitete Hände und Arme erheben)

Du bist gebenedeit unter den Frauen

(ausgebreitete Arme und Hände über dem Kopf zum Dach zusammenbringen)

und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

(Hände langsam nach unten und auf den Bauch legen)

Heilige Maria, Mutter Gottes,

(Hände und Arme in Haltung der Offenheit erheben)

bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

(Hände auf der Brust überkreuzen und sich verneigen)

Ich glaube, ich habe gerade Kinderstimmen auf dem Spielplatz gehört. Das wäre ja wunderbar, da muss ich gleich einmal nachschauen.

Passt weiter gut auf euch auf!

Euer Marienkäferl

Zur Mutter Gottes in der Mariahilfkirche beten die Menschen:

„Gnadenmutter in der Au, deinem Schutz ich stets vertrau.“



PFARRVERBAND MARIAHILF - ST. FRANZISKUS